

## 2.4.3 Toxine

Toxine ohne natürliche Entgiftungsmechanismen werden von Dr. Clark als **Immunblocker** bezeichnet. Da es sich um hochgiftigen „Sondermüll“ handelt werden sie in vom Körper weitgehend abgeschlossenen Depots eingelagert. Sie sammeln sich gern in Warzen, die sich im Laufe der „Tür auf – Gift rein – Tür zu“ - Zeit über Zysten zu Tumoren entwickeln. Wie alle Müllhalden werden sie von Parasiten besiedelt, die den Tumor irgendwann explodieren lassen (Malignität, Metastasenbildung).

Auch Toxine mit natürlichen Entgiftungsmechanismen werden gespeichert, sobald die Kapazität der Entgiftungsorgane überschritten wird. Sie werden zunächst dort abgelagert, wo sie möglichst wenig stören, fettlösliche im Fett und falls dort bereits voll ist in den Nerven, wasserlösliche an schwach durchbluteten Orten (Gelenke), oder Orten mit niedriger Durchflussgeschwindigkeit (Nieren-, Gallen- & sonstige Steine). Wasserlösliche Toxine entfernt man durch Entsäuerung (z.B. Nierenreinigung, orale Entsäuerung mit Zitraten, Bäder mit Karbonaten), fettlösliche (lipophile) Toxine mit ozonisiertem Öl / Wasser (z.B. Nervengifte, VOCs) und Chelatbildnern (Schwermetalle). Man Bedenke, daß Übergewicht häufig damit zu tun hat, daß der Körper seine Speicherkapazität für Gifte erhöhen mußte, d.h. er kann Gifte gar nicht oder nicht schnell genug ausscheiden. Er legt dann Wasser (wasserlösliche T.) und/oder Fett (lipophile T.) zu. Abnehmen zeitigt dann bleibende Ergebnisse, wenn (gleichzeitig) entgiftet wird.

### 2.4.3.1 IMMUNBLOCKER nach CLARK

(keine natürlichen Entgiftungsmechanismen, daher Ansammlung in Zysten & Tumoren; generelle Maßnahmen: org. Germanium plus Verdauungsenzyme)

<i>Name</i>	<i>Spezifisches</i>	<i>Querverbindungen, Quellen</i>	<i>Entgiftung</i>
<b>KMF – Künstliche MineralFasern</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Asbest (z.B. Eternit)</b></li> <li>• <b>Glasfaser</b> (-wolle, Fiberglas)</li> <li>• <b>Steinwolle</b> Baugifte, Asbestose (Asbeststaublunge)</li> </ul>	<b>Ferritin wird beim unschädlich machen von KMF-Nadeln frei und verklebt „Leukozyten“</b> , während das aus <b>Ferritin</b> freiwerdende Eisen wahllos die Umgebung oxidiert und als Rost mit viel Vit.-C ausgeschieden werden muss (Blutbildung behindert => <b>Anaemie</b> );	Ansammlung im Tumor; Endometriose, <b>Lunge</b> , Magen, Brust, Rachen, Ohren, Epilepsie, Schlafstörung, Tremor; <u>Quellen</u> : Baumaterial (Wärmedämmung & Brandschutz): Fassadenverkleidung, Nachtspeicheröfen, Abdichtungen, Trinkwasserrohre, usw; im Staub, Vitamine & Nahrungsergänzungsmittel (Transportbänder); => <b>Ferritin Fighter</b> : 3x tägl. 3000mg Bromelain, 1TL Hydrangeapulver, 1 Kap. Fenchel (für Geschmack) in ½ Tasse Wasser o/ Ziegenmilch o/Kokosnußmilch m/ 2 Tr. 5%ige Salzsäure mischen, trinken. Zappen befreit Leukozyten von Ferritinmantel	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Quellenbeseitigung (Baustoffe),</li> <li>• viel Wasser trinken (4L Urin/Tag)</li> <li>• Hydrangea (organ. Germanium);</li> <li>• Verdauungsenzyme: 2 Wo. 4000mg Bromelain (o/ 1TL Papain) o/ 3 Tage 50 mg Levamisol 3x tägl.</li> <li>• Viel Wasser trinken</li> <li>• Wasserkresse (frisch oder Pulver)</li> <li>• 100 Gauss Magnet</li> <li>• Liponsäure, viel Vit.-C</li> <li>• Zielzappen (Asbest &amp; Leukos)</li> </ul>

<p><b>Benzol</b> Abbaureihe (alle giftig) =&gt;Phenol =&gt;Methanol =&gt;Formaldehyd =&gt;Ameisensäure</p>	<p>Sammelt sich im Thymus (HIV); ermöglicht <b>Darmegel</b> Vermehrung o/ üblichen Zwischenwirt; wandelt org. Germanium in anorg.; fettlöslich</p>	<p>Benzin – Beimischung, in Handelsüblichen Getränke (v.a. Limonaden), Brot, <b>Aromastoffe</b> in Nahrungsmitteln, Druckfarben, =&gt;<b>Benzopyrene</b>, Zigaretten, Bier &amp; Wein, Vaseline, Medikamente, Milchprodukte, Kosmetika, Vitamine &amp; Nahrungsergänzungsmittel (Reinigung von Behältern &amp; Abfüllanlagen) =&gt;Zearalenon; an allen inneren Blutungen beteiligt; <u>Maßnahmen</u>: langsam steigend <b>bis zu 600mg Vit-B2 pro Mahlzeit</b>, UV-Licht (Sonne) meiden (zerstört B2); Hydrangea, Kokosnuß, Cystein, Inositol, Zielzappen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abbaureihe: Benzol m/ 50mg Vit.-B2 &amp; 50mg B-Komplex zu jeder Mahlzeit zu</li> <li>• Phenol m/ Magnesium (Kopfsalat, Löwenzahn) &amp; Glucuronsäure (Kombucha) &amp; Zitrone/Grapefruit zu</li> <li>• Methanol m/Vit.-B2 zu</li> <li>• Formaldehyd m/ Taurin zu</li> <li>• Ameisensäure (m/Soda neutralisieren)</li> </ul>
<p><b>Azofarbstoffe</b> (siehe unten)</p>	<p>Affinität für Knochenmark (AIDS); lösen Mutationen aus; wichtigste Karzinogene (neben Pilzgiften); fettlöslich</p>	<p>zum Teil als Chemotherapeutika eingesetzt, häufig mit =&gt;Lanthaniden auftretend; in Textilien, <b>Haarfarben</b>, Tattoos, Nahrungsmittel; meist über <b>Chlorbleiche</b> eingeschleppt; heben LDH- und alkalische Phosphatase-Spiegel; Maßnahmen: Vit.-B2 (mind. 3Kapseln/Tag), hohe Dosen Q10 &amp; Glutathion; Zielzappen plus homöographische Tropfen; ggf. EDTA-Infusion; <b>viel Wasser trinken (4L Urin/Tag)</b></p>	<p><b>Farbstoff Sirup</b>: 1TL Lorbeeröl, 2TL Granatapfelmus &amp; 1TL Zitronenöl in ½ Tasse Ahornsirup, stark schütteln, davon ¼ TL 3xtägl. – Alternativ: 2TL Hydrangea- o/ 2TL Olivenblattpulver in ein Getränk mischen</p>
<p><b>Lanthanide</b> (siehe Metalle)</p>	<p>Cer, Praseodym, Neodym, Promethium, Samarium, Europium, Gadolinium, Terbium, Dysprosium, Holmium, Erbium, Thulium, Ytterbium, Lutetium; alle Metalle sind fettlöslich</p>	<p>Quellen: in <b>Azofarbstoffen</b> (Obst- &amp; Gemüsefarben, Kleider, <b>Haare</b>), <b>Chlorbleiche</b>, Vitamine &amp; Nahrungsergänzungsmittel, Pestizide, Zahnmetalle, Medikamente, <b>Kontrastmittel</b> (Röntgen, etc.); Induzieren Kalziumab-lagerungen im Tumorgewebe (Vit.-D &amp; Inositolphosphat), immobilisieren Leukozyten, stören DNS-Produktion, verursachen Mutationen, blockieren Verfügbarkeit von Eisen (Blutbildung)</p>	<p><u>Mobilisierung</u>: m/ 100 Gauss Magneten (Nord auf 7. Nackenwirbel) 30min/Tag geklebt plus 1000-2000 mikrogr. Selen; <u>Ausleitung</u>: • Zielzappen - organweise plus homöographische Tropfen • Farbstoff Sirup (siehe Azofarbstoffe)</p>
<p><b>PCB (PolyChlorierte Biphenyle)</b> – Weichmacher <b>Immunkiller Nr. 1</b> (Clark), karzinogen</p>	<p>fettlöslich, Isolator; über Nahrungskette v.a. im Fett (Nerven) angereichert; Aufnahme über Haut &amp; Atmung; Chlor behindert PCB-Entgiftung</p>	<p>in Dichtungsfugen (Fertigbau), Kondensatoren, Leuchtstoffröhren, Trafos, Hydrauliköl, Anstriche, Flammenschutz. Sekundär universelle Verseuchung: Wasch- &amp; Reinigungsmitteln, Seife, Shampoo, öl-/fettthaltige Nahrungsmittel (bes. Tierprodukte), Staub, Plastik, Kleider, Kosmetika, Vitamine &amp; Nahrungsergänzung; Symptome: Übelkeit, Kopf-/Gelenkschmerz, „Chlorakne“, Lidschwellung, Narkoseeffekte</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zielzappen m/homöographischen Tropfen &amp; Basis Set;</li> <li>• PCB-Cocktail: nüchtern je ½ Tasse 25min ozon. Olivenöl, 5min ozon. Wasser &amp; Grapefruitsaft verschüttelt</li> <li>• 3xtägl. 1Tr. Korianderöl in 1TL Syrup o/ ¼ TL des Gemischs 1TL Korianderöl in ½ Tasse =&gt;Gewürzsirup</li> </ul>
<p><b>Schwermetalle</b></p>	<p>fettlöslich</p>	<p>Siehe unten (eigene Tabelle), =&gt;Pilze &amp; Pilzgifte</p>	

Fettlösliche Toxine und grobe Abfallstoffe (zu groß für den Nierenfilter) werden in einer Art Klärschlamm über die Leber in den Darm abgegeben. Dieser Klärschlamm

bildet zusammen mit in der Leber produzierten Verdauungssekreten den Gallensaft. Wird die Entgiftungskapazität der Leber überschritten oder kann der Körper die Toxine nicht zur Leber transportieren, werden fettlösliche Gifte in fetthaltigem Gewebe eingespeichert:

- (a) im Unterhautfettgewebe, wo sie die Funktionen des Körpers wenig stören. Falls Fettpolster nicht vorhanden oder bereits ausgelastet sind, wandern Toxine in
- (b) die Nervenzellen, das zweit-fettreichsten Gewebe (deswegen sind alle fettlöslichen Gifte Nervengifte = Neurotoxine), oder in
- (c) die Membrana synovialis: stellt die fetthaltige Gelenkschmiere (Synovia) her, deren Degeneration z.B. durch fettlösliche Borreliontoxine zur Lyme – Arthritis führt. Der Zusammenhang von Arthritis und gestörtem Fettstoffwechsel ist gut dokumentiert.

Manche Toxine, wie Schwermetalle, Milben- und Borreliontoxine und einige Pilzgifte werden im Dickdarm mit dem Wasser rückresorbiert (entero-hepatischer Kreislauf) und bedürfen zusätzlicher Chelierung (Algen-**20B/N8**, Liponsäure-**20A**, EDTA-**20E**, usw.), um den Körper zu verlassen (=> HBS-2, HBS-6).

An der Volksweisheit, dass dicke Menschen gemüthlicher sind, ist also etwas dran, denn ihre Nerven werden erst in Mitleidenschaft gezogen, wenn die Speicherkapazität ihrer Polster überschritten ist. Bei dünnen Menschen halten die Nerven von Anfang an als Giftspeicher her, was sich gut am Beispiel von Schwermetallen verdeutlichen lässt.

## HYDROPHOBE (FETTLÖSLICHE) TOXINE

### Azofarbstoffe

Name	Spezifisches	Querverbindungen, Quellen	Entgiftung
Alle (z.B. Kongorot, Benzidin, Scharlachrot, Fast Farbstoffe; DAB; Sudan Farbstoffe, Tartrazin usw.)	Lösen Mutationen aus; unser Körper verfügt über keinen natürlichen Entgiftungsmechanismus; meist über Chlorbleiche eingeschleppt	Krebs, Immunblockade; ein A. enthält alle anderen in Spuren, häufig mit Lanthaniden auftretend; Textilien (Bleichen – nicht m/Chlorbleiche – dann m/Borax reinigen), Haarfarben (5min m/Zahnbleiche waschen), Tattoos, Nahrungsmittel	Eliminierung ist unter folgenden Bedingungen innerhalb von 3 Tagen möglich: <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Vollständiger Aufnahmestop</b></li> <li>• 12 g Vit.-B2 auf nüchternen Magen (öffnet auch Tumor)</li> <li>• nach 30min. 20g Glutathion</li> <li>• später 1/16 EL Niacin und 250 ml Nierentee (Durchfall erwarten)</li> <li>• viel Wasser trinken (4L Urin/Tag)</li> </ul> <u>Weitere Massnahmen:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zielzappen plus homöogr. Tropfen (beste Methode f. CD-4 &amp; CD-8)</li> <li>• 5 Tage morgens nüchtern mind. 10 Kapseln Q-10, , danach 1x/Wo.</li> <li>• ggf. andere Nahrungsergänzungsmittel)</li> <li>• ggf. Infusion m/EDTA oder DMSO</li> </ul> <b>Farbstoff Sirup:</b> 1TL Lorbeeröl, 2TL Granatapfelmus & 1TL Zitronenöl in ½ Tasse Ahornsirup, stark schütteln, davon ¼ TL 3xtägl.
Chemotherapeutika	z.B. Trypanrot, Trypanblau, Germanin	Chemo Therapie, Chlorbleiche Verunreinigung	
DAB (Dimethyl-Amino-Benzole)	Ältester Azofarbstoff, p-53 Mutationen, heben LDH- und alk. Phosphatase	Chlorbleiche Verunreinigung, Grütze, Süßigkeiten, Milch	
Fast Farbstoffe (Fast green, -blue, -red, -violett, -garnett, -scarlet, usw.)	Fast Violett: blockierte Lymphbahnen m/ Wasseransammlung in Lunge & Abdomen	Chlorbleiche Verunreinigung; Bananen, Grapefruit, Auberginen, Gurken etc.; Lanthanide	
	Fast Garnet: CD4-Leukozyten sterben ab	Geflügel, Fisch (vermutlich m/ Chlorbleiche desinfiziert)	
	Fast Green: Beschleunigte Zellteilung von CD8-Leukozyten, Knochenmark, Milz;	Grün-farbene Früchte (z.B. grüne Äpfel); Leukämie, Polycythämie	
	Fast Red: Blockiert Harnstoffbildung	Niedriger Stickstoff (BUN) im Blut, Ammoniak im Gewebe	
Sudan Farbstoffe	Sudan Schwarz B: p-53 Mutationen, heben LDH- und alkalische Phosphatase Spiegel;	Chlorbleiche Verunreinigung, Färbemittel für z.B. mikroskopischen Schnitte; Vit.-A verwandte Verbind. verschwinden	
	Sudan IV: vermindert Kreatinin		
Tartrazin	Gelbe Farbe in Milchprodukten	Chlorbleiche Verunreinigung, Zahnkunststoffe	

## Organische Lösungsmittel (VOCs)

VOC = Volatile Organic Chemicals; Ausleitung nach CLARK: täglich 3g Vit.-C, & 300mg Vit.-B2, & 300mg Liponsäure

Name	Spezifisches	Querverbindungen	Entgiftung
<b>Aceton</b>	Fettsäureabbauprodukt (auch best. Amonosäuren)	Diabetes mellitus, erhöhter Glucagonspiegel,	Aufnahmestop (Kohlensäure, Früdtücksflocken, Reinigungsmittel, Lackfarben), Brausen, Limonaden
<b>Acetaldehyd</b>	Abbauprodukt von Alkohol	Auch von Candida produziert	Vit.-B2
<b>(Aethyl-)Alkohol</b>	Hebt Beryllium-Blockierung des Suchtzentrums auf	Bei Sucht: Mutterkorn, Beryllium	Vit.-B2; Beryllium Entgiftung m/Liponsäure & Aufnahmestop,
<b>Benzol</b>	Siehe Immunblocker		
<b>Formaldehyd, Formalin</b> (Insektizid)	gast aus (Teppiche, Kleider, Pressspan), Staub, Vitamine, Nahrungsergänzung	Schleimhautreizungen (Atemwege & Verdauung), Allergien, Depressionen, Augenreizung, ev. karzinogen; von Candida produziert	Entfernung der Quellen (auch Zigaretten); Lüften, Versiegelung, Wollfilzmatten, Taurin; Verzicht auf Aspartam („Light“-Produkte), =>Benzol, =>Phenol
<b>Hexan, Dekan, Pentan</b>	Speisen & Getränke (Dekan)	Vitamine & Nahrungsergänzungsmittel,	decoffeinierte Getränke (Hexan, Pentan)
<b>Isopropylalkohol, Isopropanol</b> – häufigster Desinfektionsalkohol	Ermöglicht Darmegel vollständigen Lebenszyklus (o/ Zwischenwirt) =>Krebs im betroffenen Organ	Mit Aflatoxin vorgeschädigte Leber kann I. nicht mehr abbauen; I. ist nicht direkt karzinogen, aber ermöglicht es dem Darmegel karzinogen zu werden;	Abbau von Aflatoxin-B mit Vit.-C; Aufnahmestop: Kosmetika, Bier & Wein, Brot, Medikamente, Reinigungsalkohole für Behälter & Abfüllanlagen in Lebensmittel- & Körperpflegemittelindustrie.
Kohlenstofftetrachlorid		Vitamine & Nahrungsergänzungsmittel	
<b>Methanol</b> (Methylalkohol, Holzgeist)	Desinfektionsmittel, Reinigung von Behältern & Abfüllanlagen in Lebensmittelindustrie	Krebs, Diabetes (m/Pankreas in Pankreas), Morbus Crohn (m/Leberegel im Colon), Kojisäure, Zwischenprodukt des Abbaus sind =>Formaldehyd & Ameisensäure	Aufnahmestop: <b>Aspartam</b> („light“-Produkte), Seife & Shampoo, Bier & Wein, Medikamente, Kosmetika, Brot, Reinigungsalkohole, Desinfektionsmittel; bei Anwesenheit von =>Kojisäure kann die Leber Methanol nicht entgiften.
<b>MEK/MBK - Methylethyl-/Methylbutylketon</b>		Endometriose (in Gebärmutter m/Egeln),	
Phenol	Hauptschmerzverursacher, Abbauprodukt von =>Benzol,	Stoffwechselprodukt von Strep. pneu. (vom Hasenegel eingeschleppt); verursacht beta-Karotin/ Vit.-A -Mangel; wird bei Askaridenbefall in Leber produziert	Parasitenkur (ozonisiertes Öl); dann (eine Dosis reicht falls Egel & Strep. beseitigt) wahlweise: Magnesiumoxid 300mg; 1-3TL Inositol (Rhodizonsäure); 2TL Rote Beete Saft in Essig; 2-6 Kapseln Vit.-B2; - Zielzappen
Tetrachlorkohlenstoff		Mineralwasser	
Verschiedene	In aromatisierten Speisen	Hexandion, Isophoron, Trichlorethan (TCE), Trichlorethylen	
<b>Toluol &amp; Xylol</b>	Benzol Verunreinigung; v.a. Waschmittel, Kosmetika	Im Gehirn + Darmegel (MS, ALS), Muskeldystrophie, Alzheimer, Epilepsie	Bei Aufnahmestop nach 5 Tagen entgiftet

- In etlichen Fällen verschwand nach 2-3 Tagen Zappen eines Egels auch das entsprechende VOC (z.B. Pankreasegel & Methanol)
- Alle VOCs lassen sich gut Zielzappen (sinnvoll, wenn nur wenige Gewebe belastet sind, oder nach genereller Ausleitung)

## Metalle

Name	Spezifisches	Querverbindungen	Quellen
Allgemein Schwermetalle (SM)	<p>Ausleitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Quecksilber &amp; Thallium: 4 EL/Tag von ½ TL Lysin + ½ TL Glutaminsäure in ½ L Wasser</li> <li>Andere SM: Liponsäure und(oder) Cela-2M plus Mineralien</li> </ul>	<p>Alle Metalle sind fettlöslich, haben daher Affinität für Nervenzellen (tettreich):</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Stadium Überfunktion: Hypersensibilität, ADS, MCS, Allergien, usw.</li> <li>Stadium Lähmung: Parkinson, Alzheimer, Demenzerkrankungen, usw</li> </ol>	Zahnmaterialien, Küche (Edelstahl plus Fett), Leitungswasser, Kontakt (Fettschicht der Haut), Quecksilber über Atmung (Staub beim Ausbohren); Weitere Ausleitungsmethoden: Algen, Leber-, Nieren- & Lymphmittel, Koriander für Nerven (nach Klinghardt); EDTA Infusion
Lanthanide (L) & magnetische SM (Eisen, Yttrium, Germanium)	Ausleitung: 100 Gauss Magneten mit Nordseite auf 7. Nackenwirbel 30min/Tag geklebt plus 1000-2000 mikrogr. Selen	Lanthanide: Cer, Praseodym, Neodym, Promethium, Samarium, Europium, Gadolinum, Terbium, Dysprosium, Holmium, Erbium, Thulium, Ytterbium, Lutetium.	Siehe oben (Immunblockaden); =>Lanthanide
andere Metalle (M)	Ausleitung: 4 EL/Tag von ½ TL Lysin + ½ TL Asparaginsäure in ½ L Wasser	Lithium, Beryllium, Bor, Natrium, Magnesium, Aluminium, Kalium, Kalzium (Scandium, Titan)	Siehe SM
Aluminium (M)	Entgiftung mit hohen Dosen Vit.-C plus Kalzium; aus dem Gehirn m/Liponsäure; DMPS versagt	Alzheimer, Zittern (Tremor), Hauterkrankungen, Kaliumverlust durch Nebennierenbelastung (Alter)	<b>Speisesalz</b> , Backpulver, Kosmetika, Kochgeschirr, weisser Zucker, Zahnmetalle & -kunststoffe, Vitamine & Nahrungsergänzungsmittel
Amalgam (M, SM, magnet. SM)	Metallmischung mit Hauptbestandteil Quecksilber; Ausleitung mit Chlorella (Klinghardt), Liponsäure (Clark)	Enthält routinemässig Blei & Cadmium, gelegentlich Germanium, Thallium; verunreinigt mit bis zu 50 anderen Metallen	<b>Zahnfüllungen</b> (Schutzmaske für Patient beim Ausbohren!); schnelle & teure Ausleitung mit EDTA intravenös
Antimon (SM)		Brust(krebs)	Augenkosmetika
Arsen (SM)	Früher in geringen Dosen als Medizin verwendet	Magengift (Geschwüre), Endometriose, Tremor, Schlafstörung, Brust-, Rachen- & Ohrbeschwerden	<b>Insektizide</b> , Kaffee & Tee, Staub, Wasser, Bier & Wein, Obst, Honig & Ahornsirup
Barium (SM)		Alle wasser- und säurelöslichen Bariumverbindungen sind giftig (Merck – Index)	Plastikzahnfüllungen, Kosmetika (Lippenstift), Dieselabgase
Beryllium (M)	Entgiftung m/ Liponsäure	Besetzt bei blockierter Leber Suchtzentrum im Gehirn (Alkoholismus, Glutamat, usw.); Ohrgeräusche	Kohleprodukte (Brennstoff für Sturmlaternen, Benzin, Petroleum, Kerosin), künstl. Gebiss, Hausluft, Staub
Blei (SM)	Starkes Gift; Aufnahme meist über Respiration (Abgase) & Verdauung	Beinschmerzen, Arthritis, Ohrgeräusche, epileptische Anfälle, Schizophrenie, Verdauungsbeschwerden, Tremor, Dickdarmkrebs	<b>Wasserleitung</b> , Zahnmetalle, Benzin, Zigaretten, Fleisch, Vitamine & Nahrungsergänzungsmittel, <b>Konserven</b> (Lötstellen), Haarfärbemittel
Cadmium (SM)	5x giftiger als Blei; wo Zink ist, findet sich meist auch Cadmium	<b>Bluthochdruck</b> , Nieren, Nebennieren; weibl. Osteoporose (Klinghardt);	Zahnkunststoffe (rosa), Plastik – klar, Wasser (verzinkte Rohre), gelötetes
Cäsium (SM)	In Klarsichtplastik	Wasser aus klaren Plastikflaschen	Wasser aus langen klaren Plastikschläuchen
Chrom (SM)		Bis zu 8% im Edelstahl	Zahnmetalle, Wasser, (Augen)kosmetika

Eisen (magnet. SM)	Zentralatom in roten Blutkörperchen; Spurenelement in Darmzotten, Haaren, Pupillen	Anämie durch niedriger Bluteisenspiegel =>Asbest (KMF); Arteriosklerose, allg. mentale Schwäche	
Gallium (SM)			Zahnmetalle
Gold (SM)	Als Spurenelement in Blut, Sperma, Auge, Herz, obere Hautschicht, Eingeweide	Pankreas, Epilepsie, Diabetes; Ayurveda: Sehkraft, Stimme schwach, träges Intellekt, Kreativitätsverlust	Zahnmetalle
Germanium (magnet. SM)	Wichtiges Spurenelement: Organisches Germanium; das Metall ist toxisch	Metall: Erhöhte LDH- & alkal. Phosphatase, senkt Eisenspiegel im Blut; entsteht bei =>KMF Belastung	Zahnmetalle & -kunststoffe, oft mit Thallium, Vitamine & Nahrungsergänzungsmittel
Holmium (L)	Ein Lanthanid	Verhindert Interleukinbildung, d.h. Tumorbeseitigung	Thioctacid
Indium (SM)			Zahnmetalle
Iridium (SM)	Aus kosmischem Staub & Meteoriten	Iridium aus Blattgemüse ist gut	Zahnmetalle
Kobalt (SM)	Blockiert Nutzung von Sauerstoff	Erhöht Albumin- & senkt Globulinspiegel, behindert Gebrauch von CoA (Vit.-B5); Herzgift, Knochenmark, CFS, senkt LDH-Wert, Hirseschimmel	Kobaltblau, Megapearls, Zahnmetalle & -kunststoffe, Seife & Shampoo, Wasser, Plastik – klar, Augenkosmetika, Vitamine & Nahrungsergänzung
Kupfer (SM)	Aus Fleisch & Gemüse lebenswichtig; metallisch toxisch: behindert Eisenabsorption & Mykotherapie	in jedem Tumor, Anaemie (senkt Eisenwert des Serums), verbraucht schwefelhaltige Verbindungen (Glutathion, Cystein, Methionin, Taurin)	Rasche Eliminierung bei Aufnahmestop: <b>Wasserleitung</b> , Zahnmetalle & -kunststoffe, Kaffee & Tee, Brot, Vitamine & Nahrungsergänzungsmittel
Lanthan, Lanthanide	Induzieren Kalziumablagerungen im Tumorgewebe (Vit.-D & Inositolphosphat)	Folgende Elemente sind Lanthanide: Cer, Dysprosium, Erbium, Europium, Gadolinum, Holmium, Lanthan, Lutetium, Neodym, Praseodym, Promethium, Samarium, Terbium, Thulium, Ytterbium	Ausleitung mit 100 Gauss Magneten mit Nordseite auf 7. Nackenwirbel 30min/ Tag geklebt; Aufnahmestop: Azofarbstoffe, Pestiziden, Zahnmetallen & -kunststoffe, Medikamente, Kontrastmittel (Röntgen), Kosmetika;
Magnesium (M)	Zentralatom des Chlorophyll, anti-Krampf Mineral		
Magnetische Schwermetalle	Ausleitung mit 100 Gauss Magneten mit Nordseite auf 7. Nackenwirbel 30min/Tag geklebt,	Eisen, Germanium, Lanthan, alle Lanthanide, Yttrium	Zahnmetalle
Nickel (SM)	Ausleitung mit Histidin	<b>Prostata</b> , Harnwegserreger, Niere, Blase, Nebenniere, weibl. Brust (stechender Schmerz, keine Krebs), <b>Allergien</b>	Amalgam, Edelstahl, Zahnmetalle, Schokolade
Palladium (SM)	Kombinationsvergiftung mit Quecksilber	Depressionen	Hoher Anteil in „Spargold“, Zahnmetalle
Platin (SM)			Zahnmetalle
Quecksilber (SM)	Amalgam, dadurch fast universelle Verseuchung; Entgiftung mit Lysin &	Gehirn & WS (MS, ), Leber, Nerven;	Zahnmetallen & -kunststoffe, Zigaretten, mit Quecksilberchlorid sterilisiertes (Wegwerfwindeln,



	Glutaminsäure		Watte, Zahnseide & -stocher, Heftpflaster), Staub, Wasser, Brot, Fleisch, Kosmetika
Rhodium (SM)			Zahnmetalle
Ruthenium (SM)			Zahnmetalle, Vitamine & Nahrungsergänzungsmittel
Scandium (M)			Zahnmetalle
Silber (SM)		Metall toxisch, Silberkolloid tötet Einzeller	Zahnmetalle
Strontium (SM)			Zahnpasta, Kosmetika, Vitamine & Nahrungsergänzungsmittel
Tantal (M)			Zahnmetalle
Tellur (SM)			Zahnmetalle
Thallium (SM)	Entgiftung mit Lysin & Glutaminsäure, <b>Amalgamverunreinigung</b> ; in der optischen Industrie verwendet	Gehirn & WS (MS, ALS), Muskeldystrophie, Lähmungen, vollständiger Haarausfall, chron. Beinschmerzen (auch Kinder)	mit Quecksilberchlorid sterilisierte Artikel (Wegwerfwindeln, Zahnseide & -stocher, Wattebällchen & -stäbchen), Feuerwerk, best. Rattengifte, Vitamine & Nahrungsergänzungsmittel
Thulium (L)	hochgiftiges Lanthanid, Entgiftung mit schwefelhaltigen Aminosäuren und kleinem Magnet		Arzneimittel wie „billig“-Vit. C, Amalgam, Ester, Körperpflege- & Nahrungsergänzungsmittel, Vitamine, Wasser
Titan (M)		Brustkrebs	Kosmetika, Zahnimplantate, Zahnmetalle
Vanadium (SM)	In Erdgas (Gasleck), bis zu 8% in Edelstahl	P53 Mutationen, Polycythemie, Knochenmark, Tumororgan, Leber; senkt Albuminspiegel & erhöht Globulinspiegel (Ödem)	Auspuffgase, Kühflüssigkeit, <b>Zahnfüllungen</b> (Metall & Plastik), Staub, Wasser, Brot, Vitamine & Nahrungsergänzungsmittel
Wismut , Bismut (M)	Halbmetall	Brustkrebs	Kosmetika & Körperplegemittel (künstl. Duftstoffe), Wick-Vaporup, Magensäurebindende Mittel
Wolfram (SM)		elektr. Hezelemente für Flüssigkeiten (Samovar; Kaffee-/Teemaschine, Tauchsieder, usw.)	Elektr. Bratpfannen, Frisierstab, Fön, Toaster. Wok
Zink	Spurenelement: Nickelentgiftung, Insulin, Vit.-A Synthese, Eiweis Synthese; Säure-Base-Haushalt	Metall karzinogen; Verzinktes ist Cadmium belastet	
Zinn	Lötzinn, „Bleigiessen“ (Neujahr), Stanniolpapier,		Körperplegemittel (Deodorants) Kosmetika, Zahnklammern, Gebissreiniger, Zahnpasta
Zirkon		Brustkrebs, Ohrgeräusche	Kosmetika, Zahnpasta

### 2.4.3.3 ORGANSPEZIFISCHE PHENOLE

werden zu Allergenen, wenn sie wie bei AIDS oder fortgeschrittenem Krebs wegen schwacher Leber nicht entgiftet werden können. Ihre Quellen sind in diesen Fällen sorgfältigst zu vermeiden. Wenn nach ausreichender Entgiftung die Leber ihre Arbeit wieder vollständig verrichten kann, brauchen diese Nahrungsmittel nicht mehr vermieden werden. Detailliertere Angaben in der Tabelle in CHA-619ff.

Name	Spezifisches / Antigen für...	Querverbindungen	Quellen
Apiol	Metastasen	Metastasen in Thymus, Eierstöcken, Brust; AIDS	Viel kommerzielle Öle zum Backen, Braten und Kochen
Asa (acetyl-salicylic-acid)	Vagina	Zerstört durch Wasserkresse (Pulver)	Süßigkeiten, einige Konserven
Chlorogensäure (engl. chlorogenic acid)	Hypothalamus	Insektizidbedingte Belastung; Strongyloiden, Krebs	Kaffee, Orangen, Mandarinen, Grapefruit
D-mannitol	Verstopfte Drüsen und Gänge		Zucker (USA)
Cumarin	Lungen und Blut	Metastasen, Blut- & Lungenkrankheiten; zerstört durch Wasserkresse (Pulver)	Sprüh-Düfte; künstl. Vanilla, Honig, Reis
Essigsäure	Metastasen in Prostata, Kolon, Leber, Gehirn	Beschleunigt Vermehrung des Herpes simplex-1 Virus	Unreife Feigen, Datteln, Essig
Harnsäure (Urea)	Menschl. Stoffwechselprodukt	Verbraucht Folsäure (Vit-B9)	Gicht
Karotten – Faktor	Knochen (Metastasen)		In der unteren Hälfte der Karotte
Koffeinsäure	Gehirn	durch (eigenes) Kochen zerstört	Kaffee, einige Früchte
Gallensäure	Pankreas	Beteiligt am Tumor – Nukleus aller Krebsarten; durch (eigenes) Kochen zerstört	Konservierungsmittel Propyl-Galleat (v.a. Getreide & Öle)
Malvin	(epileptische) Anfälle, Innenohr	Durch (eigenes) Kochen zerstört	In den meisten blauen und roten Gemüsen und Obst; auch in Eiern und Huhn
Melonen – Faktor	Muskeln	Verursacht Sarkoma	
Menadione (engl.)	Därme & Blut	Verursacht Störungen im Blut, Durchfall (AIDS)	In Salat (lettuce)
Phenylalanin (aromatische Aminosäure & Allergen)	Eierstockkrebs und malignes Melanom	Proteinabbau (Überkonsum), =>Aspartamabbau; wird zum Allergen Tyramin abgebaut	In Milchprodukten und künstlichem Zucker (vermutlich sind Süßstoffe gemeint)
Phloridzin (Glycosid in Wurzelrinde von Obstbäumen)	Langerhans'sche Inseln (Diabetes) &	Hemmt Rückresorption von Glukose (im proximalen Nieretubulus); vermehrte Ausscheidung im Urin; in Verbindung mit Chin. Leberegel & Hypophyse => Krebs	In: Lilien- & Lauchgewächse, Obstbäumen, v.a. Äpfel (Stiel, Rinde, Wurzelrinde); Aufnahmestop: keine Zwiebeln, Knoblauch, Lauch, (Apfel-)Essig, Soyaprod.



	Zirbeldrüse		
PIT (Phenylisothiocyanat)	Knochenmetastasen	durch (eigenes) Kochen zerstört	In Brokkoli, Rosenkohl und andere Kohlrarten, Senfblätter, Rettich, Erbsen,
Pyrrhol	Blut-Abbauprodukt	Gehäuft bei chron. Blutungen (AIDS)	In geräuchertem, Rauch
Shrimp – faktor (Allergen)	Lymphknotenmetastasen	Von Clark geprägter Sammelbegriff für Phenole aus Meeresfrüchten & grünem Ring am Ende der Karotte	Aufnahmestop
Tri-kresyl-phophat	Brust- & Uteruskrebs	Apiolvergiftung; in Kunststoffen (z.B. Schläuche)	Aufnahmestop; Herstellungsbedingte Belastung von Soja Produkten (außer Bioware);
Tyramin	Hormon für Kontraktion d. glatten Muskulatur (Blutdruck!)	Toxische bakter. Proteinabbaustufe (Bacillus cereus, Wirt: Darmegel) des Tyrosin (Aminosäure); vermehrt bei AIDS	Alle Kuhmilchprodukten (Ziege & Schaf o.K.) und Bananen enthalten T., ggf. strikt vermeiden!
Zimtsäure (cinnamic acid)			
<b>Zwiebel</b> –Faktor in allen Lauch- & Liliengewächsen	Medulla oblongata	in Indien als Nervengift betrachtet ; aus Allin entsteht Allicin, welches (u.a.) zu Diallylsulfiden abgebaut wird; durch (eigenes) Kochen zerstört	Begünstigt sehr die Vermehrung des Darmegels (AIDS, Krebs); bei Krebs & AIDS Aufnahmestop!, Depressionen

Der Kranke traut nur widerwillig  
Dem Arzt, der's schmerzlos macht und billig.  
Lass' nie den alten Lehrsatz rosten:  
Es muss a) weh tun, b) was kosten.

(Eugen Roth)

## 2.4.3.4 SONSTIGE TOXINE

Name	Spezifisches	Querverbindungen	Entgiftung
Acetaldehyd	Angereichert lebensbedrohend	Körpereigenes Alkoholabbauprodukt, produziert von Candida	Leberfreundliche Massnahmen, Abstinenz
Acrylsäure, Betapropiolacton, Acrolein – Mutagene	Von Askaridenlarven in grossen Mengen produziert	Auch in überhitzten Ölen & in Plastikzähnen; =>Krebs	Vit.-B2
Acry(säure)amid	Karzinogener Kunsstoff; auch aus Asparagin (aus Aspartam) & Glukose hergestellt	Entsteht bei starker Erhitzen von Kohlenhydraten: Pommes, Popcorn, Kekse, Kracker, Kosmetika etc.	Aufnahmestop: Keine stark erhitze stärkehaltige Nahrungsmittel
Aflatoxin – Pilzgift der Aspergillus Arten, bes. A. flavus & A. parasiticus	Lebertoxisch, immer bei Krebs, Leberzirrhose & Hepatits	in den meisten Getreideprodukten (Cereale, Bier & Wein, Brot), Nüsse, getrocknete Lebensmittel (Rosinen, Kräuter), Medikamente, brauner Reis, Tierfutter, Essig, faule Früchte	Glutathion, Entgiftung der Nahrung mit Vit.-C plus Kochen (danach nochmals Vit.-C zugeben), Leberfreundliche Massnahmen
Ammoniak – aus Eiweis, im Gesunden als Harnstoff ausgeschieden	entsteht nur wenn Clostr. m/ Nickel das harnstoffspaltende Enzym Urease herstellen	Hefen, Clostridien und Pilze wie Phoma ernähren sich gegenseitig v. ihren Stoffwechselprodukten solange Clostridien Urease herstellen	Auch andere Harnwegserreger erzeugen mittels Nickel (Prostata) das Urease, wodurch Ammoniak frei wird (Geruch); Nickel-Ausleitung (Histidin) notwendig
Aspartam (E 951)	Mastmittel, setzt Sättigungszentrum ausser Funktion; 200fache Zucker-Süsskraft	Lupus erythematodes, MS-ähnliche Symptome, Fibromyalgie, Depressionen, verwaschene Sprache; Abbauprodukt Asparagin plus Glucose =>Acrylsäureamid	viel giftiger, wenn über 30 Grad erhitzt ; in allen "light"-Produkten; zerfällt zu => <b>Phenylalanin</b> , Asparaginsäure & => <b>Methanol</b> ; Entgiftung wie Methanol;
Benzalkonium(chlorid)	Oberflächendesinfektionsmittel	Ohrgeräusche, Brustkrebs	<b>Kosmetika</b> , Zahnpasta, Vitamine & Nahrungsergänzungsmittel
Benzpyrene (karzinogen), ein =>PAK	Überhitzung (Grillen, Toasten, Flambieren; auch Mikrowelle)	Abbau zu =>Benzol=>Phenol; Leber, Krebs, HIV	50mg B3 & 50mg B2 zu jeder Mahlzeit; wie Benzol
Brom (giftiges Gas)	Begünstigt Chlor-Allergie	Legt Entgiftungsfähigkeit der Leber gegenüber Chlor lahm =>Depressionen (vonChlor Allergie)	Aufnahmestop: bromiertes Mehl & bromierte Arzneimittel
Chlor (sehr giftiges Gas)	Verwendet als Lösungs- & Desinfektionsmittel	Gewichts- & altersbedingte Probleme, endogene Depressionen. Symptome: Husten, Chlor-Akne, Schleimhautreizungen, Lungenentzündung	chloriertes Trinkwasser (Umkehrosmosefilter oder Destille; Duschfilter), Schwimmbadwasser & -Luft, =>Chlorbleiche (mit =>Azofarbstoffen verunreinigt)
Chlorbleiche	Waschmittel, Wasser	Quelle für alle => <b>Azofarbstoffen</b>	
Chorion-gonadotropin	Plazentares Hormon; schützt Tumor vor Immunsystem	Entsteht in der Leber in Anwesenheit von Aflatoxin-B & Isopropylalkohol bei gleichzeitiger Abwesenheit von org. Germanium; begünstigt OPT Bildung	Entgiften von Isopropylalkohol & Aflatoxin, Hydrangeawurzel (org. Germanium)
Cycloheximid	ein Mutagen	Von Bandwürmern üproduziert	Verhindert Proteinsynthese, begünstigt Viren
Cytochalasin B – Pilzgift	Zellteilungshemmer	Verhindert z.B. Regeneration von Leberzellen; v.a. in Teigwaren	?

DDT	fettlöslich	Im Staub, allgegenwärtig	Ozonisiertes Olivenöl, Zielzappen
Diallylsulfide (Allergene)	In Lilien- & Lauchgewächsen, („reizende“ Wirkung)	Krebserregend, führen zu starken Depressionen (nach Clark)	Aufnahmestop: Aliin aus Zwiebeln, Knoblauch, Lauch wird über Allicin u.a. zu D. abgebaut
Dioxin	Holzschutzmittel	Verunreinigung in PCP/Lindan	Effektive Mikroorganismen
<b>FCKW (Freon, Frigen) – Fluor-Chlor-Kohlenwasserstoffe</b>	Kühlmittel; in Staub	Kein Entgiftungsmechanismus; begünstigt Pilzbefall, zieht andere Gifte an (PCB, Glaswolle, Asbest, Metalle)	<b>6-8 Wochen intensiv ozoniertes Wasser</b> plus Nieren- & Leberkräuter, dann 6 Monate reduziert (auf 25%); ozonisiertes Olivenöl & L-Cystein, Zielzappen
Ferritin	Eisenspeichermolekül	Ummantelt Leukozyten bei Überschuss; Asbest, Glaswolle, KMF, Anämie, Krebs	Zappen & Zielzappen; Bromelain/Papain & Levamisol; Vollspektrumlicht auf kurze Entfernung
Fluorverbindungen	Zahnpasta (Natriumfluorid)	(Juvenile ) Hyperaktivität	Aufnahmestop
Flammschutzmittel	=>Trialkylphosphate		
Glasfaser, Fiberglas	Siehe Immunblocker (KMF)		
Glutamat ( <b>MSG – Mono-Sodium-Glutamat</b> )	Geschmacksverstärker	Chinarestaurant Syndrom: trockene Kehle, Enge- & Hitzegefühl, Missempfindungen im Halsbereich	Aufnahmestop, Nierenfreundliche Massnahmen
<b>HCG</b>		<b>Human Chorionic Gonatropin</b> , =>Choriongonatropin	
Hirseschimmel - Sorghum & Hirse(produkten)	in Fressen tote Egel nach dem Zappen	Blutungen (purpurne Flecken, Schlaganfall), Appetitmangel, Schluckbeschwerden (Ältere); Kobalt, Gaffkya, Aspergillus, Penicillium	Aufnahmestop: Hirse vor Kochen m/ Vit.-C spülen & beim Kochen zugeben; Agavendicksaft statt Ahornsirup; Verdauungsenzyme beim Zielzappen
Histamin – ein Allergen	Körpereigenes, normal gebundenes Amin	Wenn durch Verbrennung, Entzündung, Pharmaka, selbstproduzierte Toxine freigesetzt =>Allergie	Juckreiz, Schmerzen, Adrenalinausschüttung (Aggression)
Holzschutzmittel (HSM) – Nervengifte	PCP, Lindan, Dioxin, Furan führen zu HSM – Syndrom	Handelsnamen: Xylodecor, Sadolius, Hylotox; Polyneuropathie, CFS, MCS, Allergien	Nerven-, Nebenhöhlen- & Immunstörungen, Übelkeit, Leistungsmind.; Schadstoffmaskierung, Umziehen
Homocystein	Toxische Aminosäure	Arteriosklerose (Herz-Kreislauf-Erkrankungen)	Pos. Einfluss: Vit.-B6, B12, B5
Hydroxy Urea	siehe Thioharnstoff		
Kojisäure – siehe Pilze (Kartoffelschimmel)	Graue Stellen der Kartoffel	Hindert Methanol Entgiftung; begünstigt Ansiedlung des Pankreasegel im Pankreas	Graue Stellen sorgfältig vor dem Kochen entfernen ; keine Kartoffelschalen essen
Maleinsäure		Zellatmungshemmer	
<b>Malonate</b> = Malonsäure plus ihre vier Abbaustufen	1. Methylmalonsäure 2. Maleinsäure 3. Maleinanhydrid (Nieren) 4. D(+) malic acid	Brot, intravenöse Lösungen, Medikamente, Milchprodukte, Bandwurmstadien & Askarideneier	Vit.-B2 & B9 & SAM & Vit.-C ; Methylgruppendonatoren
Malonsäure	Natürlicher Abbau im gesunden Menschen; Zellatmungshemmer	Quellen: Bandwurmstadien & Askarideneier, manche Obst- & Gemüsearten, Zahnkunststoffe & -metalle; Quer: Krebs, Argininmangel;	Vit.-B2 & B9 & SAM zu Methylmalonsäure, dann mit Vit.-C über andere Malonate zu Äpfelsäure; Q-10, Methylgruppendonatoren, Vit.-H (Biotin) =>Lotse
Menadione (engl.)	Antigen für Därme & Blut	Verursacht Störungen im Blut, Durchfall (AIDS)	In Salat (lettuce)
Metalle, allgemein	Siehe Tabelle Metalle		Ozonisiertes Wasser, Algen (Chelatbildner), Koriander

Methylenchlorid			
Milbentoxine	Nervengifte	Im Kot – dadurch im Hausstaub, Adenoviren, Allergien	Chlorella
Mutagene	Ermöglichen Tumorbildung d. auslösen von Mutationen	z.B. Azofarbstoffe, Urethan, Hydroxyurea (Askariden)	
Mutterkorn – Claviceps purpurea	Nervengifte (Ergotalkaloide wie u.a. LSD); Alkohol & M. verstärken sich gegenseitig	In allen <b>Roggen</b> produkten, Bier & Wein, Honig & Ahornsirup; bizarres Verhalten, „Dr. Jekyll & Mr. Hyde“, immer bei Schizophrenie, Epilepsie	Glutathion, Entgiftung der Nahrung mit Vit.-C plus Kochen (danach nochmals Vit.-C zugeben), Leberfreundliche Massnahmen
Mykotoxine = Pilzgifte		Aflatoxin, Patlin, Kojisäure, Zearalenon usw.	Siehe Tabelle Pilze & Pilzgifte
Neurotoxine = Nervengifte	N. sind lipophil ( <b>fettlöslich</b> )!	Metalle, Borrelentoxine, PCP/Lindan, VOCs, usw.	Ausleitung: ozonisiertes Öl, Chelatbildner
Nitrate – aus Düngemitteln	Im Trinkwasser	Im Körper ggf. über Nitrite in Nitrosamine gewandelt	Begünstigen Jodmangel krankh. (konkurrieren m/Jod)
Nitrosamine – ein =>PAK	Mutagen	=>PAK	=>PAK
Oxalsäure, Oxalate	(Nieren)Steinbildung (von Proteus vulg. Besiedelt)	In <b>schwarzem Tee</b> (20mg/Tasse) & Kakao; vermindern Kalziumresorption; Kreuzschmerzen.	Aufnahmestop; Entsäuerung (oral m/Zitraten; Bäder m/Karbonaten)
p53 – Antigen, das Tumorunterdrückungsgen	Verhindert fehlerhafte Zellteilung;	Vermindertes p53: Azofarbstoffe, Streptomyces (Bandwurmstadien), Vanadium & andere SM,	In Anwesenheit von org. Germanium wird p53 nicht vermindert
PAK ( <b>P</b> olycyclische <b>A</b> romatische <b>K</b> ohlenwasserstoffe)	Mutagene wie Benzpyrene, Nitrosamine; extrem karzinogen	Entstehen aus Cholesterin bei hohen Temperaturen (Grillen); nach Clark von Askariden aus chem. ähnliche Hormone umgewandelt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Parasitenbeseitigung: bes. Clostridien &amp; Askariden</li> <li>Aufnahmestop: nichts gegrilltes/getoastetes</li> </ul>
Papain	Pflanzl. Verdauungsenzym	=>Bromelein	
Patulin – Pilzgift von Penicillium Arten	Obstschimmel (braune Stellen); in den meisten Säften; Bier & Wein	im Darm angesiedelt belastet P. so stark, dass E. coli & Shigellen ins Blut vordringend Verletzungen & Tumore besiedeln können	Obst schälen (Bananen & Zitrus unbedenklich), braune Stellen entfernen; Leberfreundliche Massnahmen, Entgiftung der Nahrung mit Vit.-C plus Hitze
<b>PCP/Lindan</b> – karzinogenes Neurotoxin, Pestizid Kombination, ( <b>P</b> enta <b>C</b> hlor <b>P</b> henol)	herstellungsbedingt m/ Dioxin belastet; Baugift; Aufnahme durch Nahrung, Haut & Atmung; seit 1989 verboten	Fettlöslich, daher Affinität für Nerven & Gehirn (HSM Polyneuropathie, MCS, CFS); in Holzanstrichen (Xyladecor etc.), Leder & TextilienStaub; sekundär: Wasser; Staub, Plastik, Wände, Fussboden etc.	Bluteiweisse & Fett/Nerven binden PCP längere Zeit, was Abbau verzögert; Ausleitung durch Zielzappen und ozonisiertes Öl (Unterstützung von Leber, Niere, Lymphsystem!)
Permethrin – <b>Insektizid</b>	Stark toxisch; Standardmittel bei Kopfläusen	Alles mit Wollsiegel, Staub; Kernseife zwischen Textilien gegen Motten auslegen (statt Insektizid)	Alles mit Wollsiegel meiden; bei Läusen durch AESCULO (Engelhardt Arzneimittel) ersetzen
Phosphate	Trikalziumphosphat dient als =>Tumormarker	ADHS, Hyperaktivität, Ausscheidung verbraucht Kalzium (Osteoporose); Quellen: Fleisch, Nüsse. Kohlensäure haltige Getränke, Getreideprodukte,	Phosphatfreie Ernährung (keine Brühwürstchen. Cola, Milchprodukte, Backpulver); Magnesium zuführen
Prionen (AIDS, BSE)	Krankheitserregende Eiweisse, Koch- & kälteresistent in Milch & Fleisch;	werden auch bei Abtöten von Erkältungsviren und Schimmeln (die getötete große Parasiten verdauen) frei und Verursachen Detox-Reaktionen	Vegetarianismus & Keine Milchprodukte; Detox-Reaktionen des Zielzappens oder der Parasitenkur mit große Mengen Verdauungsenzymen vorbeugen
Pyrethroide – Wohngifte	Nervengifte, irreversible Schäden	Synthetische Abkömmlinge des natürlichen Insektizids Pyrethrum	können nicht abgebaut werden, daher Quellen vermeiden: In Textilien (Wolle), Holzschutzmitteln

Pyruvataldehyd	Zellteilungshemmer	Gegenspieler des Zellteilungsbeschleunigers Thioharnstoff	Bei Mangel (Clostridienbefall) beschleunigte Zellteilung =>Krebsgenese
Pilzgifte	=>Pilze & Pilzgifte	Aflatoxin, Patulin, Cytochalasin, Zearalenon, Hirseschimmel, Kojisäure, etc.	Leberfreundliche Massnahmen , Entgiftung der Nahrung mit Vit.-C plus Hitze
Radon – Wohngift	Radioaktives Edelgas im Erdboden (Keller)	Neben Rauchen häufigste Ursache für Lungenkrebs	Entfernung der Baustoffen, Abdichten des Kellers, Umzug
RAS, JUN	Onkogene aus Bäckerhefe	Nicht durchgebackenes Brot; Nickel & Clostridien	Schutzflasche beim Zielzappen
Rotenon – karzinogen	Fischgift & Pestizid	Zellatmungshemmer (Krebs); in Zigaretten, Staub	
Silikon	=>Glasfaser		viel Wasser trinken (4L Urin/Tag)
Spurenelemente, toxische	Antimon, Arsen, Blei, Quecksilber, Lanthanide, Thallium, Kupfer bei Überkonsum	selbst in kleinsten Mengen toxisch;	
Sterigmatocystin	Pilzgift v. Aspergillus versicolor	Karzinogen; in Teigwaren & Mehl, Honig & Ahornsirup; Schizophrenie	Wie =>Aflatoxin
Streptomycin	Stoffwechselprodukte von Streptomyces griseus	Streptomycin ist der Nachweis für Bandwurmstadien (die Streptomyces gris. beherbergen)	Babdwurmbeseitigung: ozonisierte Olivenöl & Cystein, (Ziel-)Zappen oder =>Doppelzappen
T2 – Toxin (Pilzgift)	Getrocknete Hülsenfrüchte	Bluthochdruck & Nierenerkrankungen	Verlesen & m/Vit.-C. einweichen
Thiourea – ein Mutagen =Thioharnstoff	=Hydroxyurea; körpereigener Zellteilungsbeschleuniger	Askariden & Clostridien-Produkt; zerstört Thyroxin (dadurch verringerte Zellatmung); Krebs	Antibakterielle Massnamen um (Krebs-)Zelle zur Normalisierung zu verhelfen
Trialkylphosphate – ein =>Flammschutzmittel	Nervengift (fettlöslich)	Lackierte Holzdecken, Bodenversiegelung, Teppiche, Wandfarben, Glasfasertapeten, Schaumstoffe, Elektrogeräte (TV, Komputern)	Ozonisiertes Öl
Tri-kresyl-phosphat	Apiolvergiftung; in Kunststoffen (z.B. Schläuche)	Herstellungsbedingte Belastung von Soja Produkten (außer Bioware); Brust- & Uteruskrebs, AIDS	Aufnahmestop
<b>Urethan</b> (produkte)	Löst Genmutation aus	Krebs, Kunststoffzähne; Zellatmungshemmer	viel Wasser trinken (4L Urin/Tag)
<b>Zearalenon</b> – Pilzgift des Kartoffelschimmel		Verhindert Benzol Entgiftung (HIV), Thymusatrophie; wirkt ähnlich wie Östrogenzufuhr; Brustkrebs	Wie =>Aflatoxin